

Gesellschaftsbericht für 1990

Das 156. Gesellschaftsjahr der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg war gekennzeichnet durch sachliche, kontinuierliche Bildungs- und Förderungsaktivitäten zur Vermittlung naturkundlichen Wissens gemäß der Satzung. So fanden eine Fülle von Veranstaltungen statt, die öffentlich angekündigt und frei für jeden interessierten Bürger durchgeführt wurden. Im Jahr 1990 erschien unser LXIV. zweibändiger Jahresbericht, der allen Mitgliedern und den nationalen und internationalen Tauschpartnern zugesandt wurde. Die Fülle der unserer Gesellschaft mittlerweile zugehenden Manuskripte mit wissenschaftlichen Beiträgen zwingt zur Beschränkung der Veröffentlichungszusagen und eine strengere Auswahl durch den Redaktionsausschuß.

Das Angebot unseres Naturkundevereins fand bei Mitgliedern und interessierten Gästen unterschiedliche Beachtung, so waren die Vortragsveranstaltungen der wissenschaftlichen Reihe mit etwa 30 35 Personen durchschnittlich besucht, teils größere Aufmerksamkeit galt den Lichtbildervorträgen der monatlichen "Sprechabende", die mit Ausnahme der Sommermonate Juni, Juli und August stattfanden.

Zahlreiche Exkursionen prägten die Vereinsarbeit, so fanden sich astronomisch interessierte Mitglieder und viele Gäste in Sonneberg/Thr. ein, um die Sternwarte zu besichtigen. Mineralogisch, geologisch engagierte Mitglieder fuhren in den Bayerischen Wald, um bei Viechtach am Pfahl, bei Tittling im Granit und in Kropfmühl auf den Halden der Graphitwerke zu arbeiten. Eine Sommerexkursion führte eine kleine Mitglieder-schar in das bemerkenswerte nordhessische Land um den "Hohen Meißner". Der Herbst brachte die mittlerweile schon traditionelle Stadtführung in Bamberg, diesmal mit dem Sandgebiet als Ziel. Kurz vorher fuhren Mineralienfreunde ins Vogtland und

ins Erzgebirge, um den Bergbau in der damals noch bestehenden DDR kennenzulernen. Dabei konnten in Schönbrunn (Flußspat) und in Ehrenfriedersdorf sowie Altenberg in Sachsen (Zinnerz) die jeweiligen Gruben befahren und von unserem Mitglied Werner ROST Bilddokumentationen angefertigt werden. Die Bedeutung dieser Bemühungen ist sehr hoch anzusehen, denn zwischenzeitlich wurde das Bergwerk in Ehrenfriedersdorf wegen Unrentabilität geschlossen. Für Schönbrunn und Altenberg mit dem technologisch hochmodernen Einrichtungen zur Erzförderung und -aufbereitung sind die Zukunftschancen ähnlich gering wie im westdeutschen Bergbau.

Vorstand

Im Vorstand gab es keine Veränderungen. Die Mitgliederversammlung fand am 9. Februar 1990 statt, laut Protokoll erhielt die Schatzmeisterin, Frau Dagmar FIEDLER für ihre vorbildliche Kassenführung einstimmig Entlastung und damit konnte die Vorstandschaft im Amt bestätigt werden. Vorstandssitzungen fanden am 15. 6. und 28. 11. 1990 statt, wobei in dem um Ausschußmitglieder erweiterten Kreis alle aktuellen Vereinsbelange bearbeitet und bei der letzten Sitzung u. a. die 1991 fälligen Vorstandswahlen besprochen wurden. Der Termin wurde auf den 19. März 1991 festgelegt. Die gesamte Vorstandschaft wird sich für weitere drei Jahre zur Wahl stellen.

Mitgliederstand

Der Mitgliederstand der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg betrug zum Jahresende 226 Personen. Zwei Todesfälle sind zu beklagen. Abgemeldet haben sich sieben Personen und an Zugängen sind zehn Neumitglieder zu nennen.

Anmeldungen

Eingetreten sind die Damen und Herren Birgit BÜCKER, Elisabeth SCHMIDT, Martin BÜCKER, Dr. Karl GATTERER, Hartmut GEISLER, Holger HALLER, Markus KREBZS, Prof. Dr. Lenz MEIEROTT, Gerhard SPÖRLEIN und Bernhard VOLLRATH.

Abmeldungen

Abgemeldet hat sich Frau Lieselotte KRAUS und mit dem Tode von Herrn Rolf WEYERMANN kündigte die Malzfabrik M. WEYERMANN aus Bamberg die Firmenmitgliedschaft. Weitere Abmeldungen erfolgten von den Herren Franz AMLING, Michael DENZLEIN, Karl JUNG, Martin MEHRINGER und Jürgen SCHWAB.

Todesfälle

In Kulmbach verstarb Richard MARKTHALER und als eines unserer ältesten Mitglieder wurde Prof. Dr. Oskar KUHN abberufen.

Der zuletzt in München in einem Altenheim lebende Gelehrte war für wenige Jahre nach dem 2. Weltkrieg in Bamberg am Naturkundemuseum tätig und genoß als Hochschullehrer, als Geologe und insbesondere Paläontologe Ansehen. In den Berichten unserer Gesellschaft veröffentlichte er zahlreiche wissenschaftliche Beiträge zur Geologie des fränkischen Jura, aber auch zur nichtdarwinistischen Biologie und Abstammungslehre. Oskar Kuhn war unserer Gesellschaft stets förderndes und aufgeschlossenes Mitglied. Er hinterläßt eine schmerzliche Lücke. Die Naturforschende Gesellschaft wird den Toten ehrendes Gedenken bewahren.

Vereinstätigkeit

Die schon einleitend erwähnten wissenschaftlichen Hauptvorträge fanden wiederum im Hörsaal Nr. 122 des Hochschulgebäu-

des An der Universität 5 in Bamberg statt. Die Vorträge hatten botanische, geologische, geographische, astronomisch-geschichtliche und chemisch-umweltrelevante Thematik, wobei leider durch ungünstige Terminplanung der geographische Vortrag unseres 2. Vorsitzenden, Prof. Dr. K. GARLEFF über die Morphodynamik in den Hohen Tauern kaum Beachtung fand. Sehr aktuell war der Vortrag unseres Mitgliedes Prof. Dr. M. FÜRST über Forschungsergebnisse zur Mainumkehr, den Maindurchbruch zwischen Steigerwald und Haßbergen. Aber auch der Beitrag zur Chemie und Ökologie von Giftstoffen wie Dioxinen und Furanen ist Beispiel bedeutender umweltpolitischer und -analytischer Information.

Zu nennen sind natürlich auch die botanischen Vorträge von Dr. P. TITZE und Dr. W. NEZADAL, die insbesondere die Aktivitäten unserer Botaniker in dem neuen Arbeitskreis fördern sollten.

Die "Sprechabende" hatten wissenschaftlich nicht so hohen Stellenwert, vermittelten aber z. B. im Lichtbildervortrag von Frau Dr. H. LIEBRICHT über Island die moderne geographische Betrachtungsweise eines Eilandes mit starker vulkanischer Aktivität oder brachten Einsichten in nur wenig bekannte Landschaften in Nord und Süd, in teils unbekannte Kulturkreise. Die Exkursionen und die Führungen finden in dem Veranstaltungskalender Erwähnung. Es sei allerdings angemerkt, daß aus organisatorischen Gründen die Ausschreibung meist intern in den Arbeitsgruppen erfolgte, da bei Grubenfahrten oder Betriebsbesichtigungen, bei mineralogisch-geologischer Arbeit vor Ort, z. B. in Steinbrüchen auch aus Sicherheitsgründen keine großen Personengruppen erlaubt sind. Es wird dem Mitgliederkreis aber empfohlen, den Arbeitsgruppenaktivitäten mehr Beachtung zu widmen, denn unsere 1990 insbesondere nach Ostdeutschland orientierten Fahrten fanden wenig Mitgliederresonanz.

Arbeitsgruppen

Die mittlerweile drei Arbeitsgruppen, für Mineralogie und Paläontologie, Astronomie und Botanik setzten 1990 die monatlichen Treffen fort, wobei sich Stammlokale herauskristallisierten mit regelmäßigen Monatsterminen. Um auch für den Verein mitgliederwerbend zu werden, wäre eine vermehrte Öffentlichkeitsarbeit wünschenswert, die bislang lediglich zögernd betrieben wird. Ein Verein kann nur überleben, wenn Dynamik und Aktualität besteht, Bereitschaft zur Gruppenarbeit gegeben ist, auch wenn daraus persönlich einmal keine Erweiterung des Wissens oder der Kenntnisse erworben werden kann.

Kassenbericht

Der Kassenbericht unserer sehr verdienten Kassiererin, Frau Dagmar FIEDLER weist gegenüber den Einnahmen in Höhe von DM 11512,19 Ausgaben von DM 14521,38 aus. Das Defizit resultiert aus den hohen Fertigungs- und Bearbeitungs- sowie Versandkosten für den 64. Bericht, die insgesamt die Summe von DM 10000,-- überschritten. So mußten wir mit Portogebühren von alleine DM 1011,15 der Teuerung auf dem Gebiete der Dienstleistungen hohen Tribut zollen. Honorarkosten in Höhe von DM 843,50 und allgemeine Unkosten über DM 710,85 nehmen sich dem gegenüber bescheiden aus und zeugen von der sparsamen Vereinsverwaltung. Geziehend gedankt sei für Druckkostenzuschüsse der Stadt Bamberg, dem Bezirkstag von Oberfranken und dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Wissenschaft. Es ist leider zu konstatieren, daß aus der Wirtschaft unserer Region mit den vielfältigen Firmen- und Handelsunternehmen nahezu keine Unterstützung unserer wissenschaftlichen Bemühungen erfolgt. So sind bei der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg lediglich nur noch zwei Firmenmitgliedschaften registriert.

Dank

Allen unseren Mitgliedern, den Referenten und insbesondere den im Vorstand und Ausschüssen tätigen Personen sei für die Treue zum Verein und die vertrauensvolle Zusammenarbeit herzlich gedankt. Nach den mittlerweile zahlreichen Jahren im Amte des 1. Vorsitzenden sei es aber erlaubt, die Jugend in der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg aufzurufen, entsprechend der 156-jährigen, altherwürdigen Tradition dieser Bamberger Institution Verantwortung zu übernehmen, um drängende Aufgaben in einem Kulturkreis zu bewältigen, der Naturkunde und Naturwissenschaft lediglich randlichen Stellenwert einräumt.

Dr. Ernst UNGER

Veranstaltungen 1990

- Dienstag, den 23. Januar 1990, Lichtbildervortrag von Mitglied OstD Dr. Hansjörg MÜLLER-VELTEN, Memmelsdorf: Bergspaziergänge im Granparadiso - Nationalpark. (Sprechabend)
- Freitag, den 26. Januar 1990, Lichtbildervortrag von Dr. Peter TITZE, Institut für Pharmazeutische Biologie der Universität Erlangen-Nürnberg: Pflanzenkleid unserer Dörfer - Gärten- und Ruderalvegetation, neuere Untersuchungen zur Dorfökologie.
- Freitag, den 09. Februar 1990, Jahresversammlung. Im Anschluß Lichtbildervortrag von Mitglied Dr. med. Joseph JÄGER, Naisa: Bilder aus der Geschichte der Medizin im Mittelalter, Teil I.
- Dienstag, den 20. Februar 1990, Lichtbildervortrag von Mitglied Frau StD Dr. Martha STURM, Bamberg: Über zwei Studienreisen in die DDR vor der Wende. (Sprechabend)
- Freitag, den 09. März 1990, Lichtbildervortrag von Mitglied Prof. Dr. Manfred FÜRST, Institut für Geowissenschaften der Universität Mainz: Maindurchbruch zwischen Steigerwald und Haßbergen.
- Dienstag, den 20. März 1990, Lichtbildervortrag von Mitglied Dr. med. Joseph JÄGER, Naisa: Die Jungfernhöhle bei Tiefenellern - eine neolithische Kultstätte auf dem Fränkischen Jura. Die vielseitigen Beziehungen zwischen Kultur- und Siedlungsgeschichte in Oberfranken. (Sprechabend)
- Freitag, den 06. April 1990, Lichtbildervortrag von Mitglied Prof. Dr. Karsten GARLEFF, Lehrstuhl II für Geographie -Physische Geographie- der Universität Bamberg: Naturkatastrophen aktuelle Morphodynamik Landschaftsentwicklung in den Hohen Tauern.

- Dienstag, den 24. April 1990, Lichtbildervortrag von Frau StR Dr. Helga LIEBRICHT, Universität Bamberg: Landschaftstypen Islands: Faktoren und Prozesse ihrer Entstehung und Gestaltung. (Sprechabend)
- Sonntag, den 29. April 1990, Besichtigung der Sternwarte Sonneberg, Führung durch Dr. Woldemar GÖTZ, Direktor des Astrophysikalischen Instituts der Akademie der Wissenschaften der DDR in Sonneberg-Neufang.
- Montag, den 30. April 1990, Eröffnung der Ausstellung: Heimische Disteln in Fotos und Zeichnungen von Mitglied Erich WALTER, Bayreuth, in der Eingangshalle der AOK Bamberg, Pöeldorferstraße 75.
- Samstag/
Sonntag, den 19./20. Mai 1990, Mineralogische Exkursion in den Bayerischen Wald, Leitung: Martin HABEL, Passau. Übernachtung in Kropfmühl im Barbarahof. Abendvortrag von Martin HABEL: Die Mineralien des Bayerischen Waldes.
1. Tag: Großer Pfahl-Quarzbruch bei Viechtach, Silberberg bei Bodenmais, Granitsteinbrüche bei Matzersdorf und Stützersdorf nahe Tittling.
 2. Tag: Besucherbergwerk Kropfmühl, Halden an den Absetzbecken des Graphitbergwerkes in Kropfmühl, Granitsteinbruch "Saunstein" bei Schönberg.
- Dienstag, den 22. Mai 1990: Lichtbildervortrag von Mitglied Erich WALTER, Bayreuth: Bilder zur Flora Südfrankreichs. (Sprechabend)
- Sonntag, den 27. Mai 1990, Wanderung am Rennsteig/Thüringer Wald von Limbach bei Steinheid zur Rennsteigbaude bei Neuhaus. Quarzite der Phycodenschichten des Alten Gebirges, Buntsandstein am Sandberg bei Steinheid mit einstmaligen Kaolinabbau, Schwarza-Quelle oberhalb Scheibe-Alsbach mit Buchenbestand. An der Fernstraße Aufschluß des Rotliegenden mit Quarzbändern. Am Petersberg nahe Steinheid ein Bestand von Bergkiefern mit Hochmoorresten, blühender Siebenstern und ausgedehnte Bestände blühender Bärwurz.

Samstag, den 14. Juli 1990, Geographische Exkursion zum "Hohen Meißner" in Nordhessen. Leitung Mitglied Prof. Dr. Karsten GARLEFF, Lehrstuhl II für Geographie der Universität Bamberg. Fahrt über Bad Hersfeld mit 1. Halt im Grauwackenbruch nahe Schafhof (360 Millionen Jahre altes devonisches Grundgebirge). 2. Halt am Hitzeröder Plateau, einer beulenförmigen Aufwölbung des Grundgebirges, die kranzförmig von jüngeren dolomitischen Schichten des Zechsteins umgeben ist. Durch unterirdische Auswaschungen bilden sich in diesem Gebiet Erdfälle und Höhlen, so daß bei einem 3. Halt bei einer kurzen Wanderung die Trockenrasenflora des "Kripplöcher"-Bereiches über den Gipsschichten der Zechsteinformation erkundet werden konnte. Die Entwässerung erfolgt zur Werra, wobei sich tiefe Täler wie das Berkatal bilden, dessen unterer Teil das romantische Höllental ist. Nach dem Mittagessen in Abterode wurde das Besucherbergwerk "Grube Gustav" befahren, wo man früher den geringmächtigen Kupferschiefer abbaute, bis 1986 noch Schwerspat gewann. Zum Abschluß der Exkursion war das Bergmassiv des "Hohen Meißner" das Ziel. 5. Halt war am "Frau Holle Teich", einem Naturschutzgebiet, das durch eiszeitliche Auswaschung am Osthang des Meißners entstanden ist. Bei einer Abschlußwanderung zum Gipfel wurden die unteren Schichten des Buntsandsteins studiert, auf denen mächtige Basaltdecken aufliegen. Bis 1974 wurde im Gipfelbereich ein bis zu 60 m starkes Flöz von Braunkohle ausgebeutet, dessen 90 m hohe Basaltdecke abgetragen wurde. Heute werden dort Rekultivierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Gipfelregion, der sog. "Kalbezahn" steht im Zusammenhang mit der Jugendbewegung von 1913 und gewährt als Schutzgebiet weite Ausblicke ins hessisch-thüringische Grenzland.

Mittwoch -

Freitag, den 5. 7. September 1990, Mineralogische und bergbaukundliche Exkursion nach Sachsen. Leitung: Mitglied Werner ROST, Bamberg. Fahrt mit Privatwagen über die Autobahn nach Hof, Abfahrt Bayerisches Vogtland in die ehemalige DDR nach Schönbrunn/Vogtland (Flußspat) und Ehrenfriedersdorf (Zinnerz) sowie nach Altenberg/Erzgebirge (Zinnerz). Grubenbefahrungen in den jeweiligen Orten unter sachkundiger Führung und Studium der eingestürzten ehemaligen Grubenanlagen (Pingen), die im Falle des Werkes Altenberg in das Abbauverfahren einbezogen ist. Des weiteren war in Ehrenfriedersdorf die Besichtigung der Aufbereitungsanlage Programmpunkt. Besuch des Haldengeländes Schacht 371 bei Hartenstein/Aue mit Gesteinsmaterial aus verschiedenen, leider unbekanntem Teufen. Es konnten Proben von gediegenen Arsen mit Silbergehalt, in wenigen, oberflächlich verwitterten Fällen mit gediegenem Silber sowie mannigfaltige Stufen von Zinnerz, Eisenerz, Schwefelkies mit Buntkupfererz, Pyrit, Flußspat und teils sehr radioaktiver, uranhaltiger Stinkspat in kohlenhaltigem Gesteinsmaterial gefunden werden. Die Rückfahrt erfolgte über Freiberg, Chemnitz, Zwickau, Plauen und Hof nach Bamberg.

Dienstag, den 18. September 1990, Lichtbildervortrag von Mitglied Hermann BÖSCHE und Gerhard BÖSCHE, Bamberg: Botanische Streifzüge auf Zypern. (Sprechabend)

Dienstag, den 16. Oktober 1990, Lichtbildervortrag von Mitglied Frau Ruth LAUBE, Bamberg: Begegnungen mit Alpenblumen bei Bergwanderungen. (Sprechabend)

Samstag, den 20. Oktober 1990, Stadtführung mit Dipl. rer. pol. Udo STRAUSS, Bamberg: Der Sand.

- Freitag, den 26. Oktober 1990, Lichtbildervortrag von Mitglied Priv.-Dozent Dr. Werner NEZADAL, Institut für Botanik der Universität Erlangen-Nürnberg: Hasenklee und Kleine Wolfsmilch - Bericht über das Forschungsprojekt Flora des Regnitzgebietes.
- Freitag, den 16. November 1990, Lichtbildervortrag von Frau Dr. Gudrun WOLFSCHMIDT, Deutsches Museum München: Potsdam - ein Zentrum der Astrophysik um die Jahrhundertwende.
- Dienstag, den 20. November 1990, Lichtbildervortrag von Mitglied Dr. med. Joseph JÄGER, Naisa: Bilder aus der Geschichte der Medizin im Mittelalter, Teil II. (Sprechabend)
- Freitag, den 30. November 1990, Lichtbildervortrag von Frau Dr. Heidelore FIEDLER, Institut für Geochemie und Geoökologie der Universität Bayreuth: Dioxine - Quellen und Umweltbelastung.
- Dienstag, den 18. Dezember 1990, Lichtbildervortrag von Mitglied Walter FOLGER, Bamberg: Botanische und geologische Streifzüge auf Gotland. (Sprechabend)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [65](#)

Autor(en)/Author(s): Unger Ernst

Artikel/Article: [Gesellschaftsbericht für 1990 VI-XVI](#)